

Tüftler präsentieren ihre Ideen

Erfinderclub Schleswig-Holstein mit Ausstellung in der IHK Kiel

VON LUTZ TIMM

KIEL. Mal genial, häufig praktisch, immer innovativ: Über 230 Erfindungen haben die rund 60 Mitglieder des Erfinderclubs Schleswig-Holstein in den vergangenen 20 Jahren aus der Taufe gehoben. Jetzt präsentieren die Tüftler in der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Kiel vier Wochen lang einen Querschnitt ihrer Arbeiten. Zu sehen sind kleine Alltagshelfer, originelle Maschinen und ein Kollektivprojekt, das die Energiewende vorantreiben könnte: Ein riesiger Drucklufttank, der die überschüssige Energie aus Windparks speichern soll.

Unter dem Titel „Schleswig-Holsteins Erfinder in der IHK“ zeigen 25 Schleswig-Holsteiner in der Merkur-Galerie im Haus der Wirtschaft in der Bergstraße 2 über 50 ihrer Schöpfungen, die die Welt leichter, sicherer, ange-

„Gewaltig“: Drucklufttank könnte bald Realität werden

nehmer oder ökologischer machen. Eine der Ideen – eine Gemeinschaftsarbeit mehrerer Vereinsmitglieder – ist eine „gewaltige Sache“, wie Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Lenz erklärt. Die Erfinder haben einen Drucklufttank erdacht, der in 700



Volker Jürgens (v.li.), Sven Lorenscheit, Rolf Hupka und Hans-Jürgen Lenz bereiten die Ausstellung vor.

FOTO: LUTZ TIMM

Metern Tiefe auf dem Meeresboden verankert wird und die überschüssige Energie aus Offshore-Windkraftanlagen speichern kann.

„Wir wollten auch mal etwas für andere tun und den Menschen etwas geben“, erzählt Lenz. Herausgekommen ist der Luftspeicher mit einer Länge von knapp 400 Metern, einer Höhe von mehr als 50 Metern und einem Volumen von rund 1,2 Millionen Kubikmetern Luft, die unter einem Druck von 70 bar unter Wasser zwischengespeichert werden soll. Bei Flaute oder einem besonders hohen Energiebedarf soll die Luft abgelassen und so mittels Generatoren Strom erzeugt werden. Laut Erfinderclub kann so eine Tagesleistung

von 25 Windkraftträdern gespeichert werden, derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt.

➔ Die Ausstellung ist bei der IHK in der Bergstraße 2 bis zum 30. September montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr (freitags bis 15.30 Uhr) zu sehen. Der Eintritt ist frei.